

Mit 28 Lehramt studieren / Ist Lehrer das richtige fuer mich.

Beitrag von „Hew90“ vom 5. November 2017 17:07

Hallo,

Ich befinde mich in einer etwas seltsamen Lage. Ich bin 27, habe durch meinen aktuellen Job ca. 65000 Euro auf die Seite legen können und möchte trotzdem das Berufsfeld wechseln, aus folgenden Gründen:

- nur befristete Verträge, habe Angst niemals sesshaft zu werden und ein "ruhiges Leben" zu führen. Gerade schreibe ich aus Kanada.
- hochkreativer job (3D Animation für Hollywood Filme) der schon jetzt zu einem leichten Burnout fuehrte 🤔 (arbeite seit 8 jahren in dem feld, ausb. eingeschlossen).
- lange arbeitszeiten
- ich habe noch keinen in dem beruf gesehen der 50+ ist, daraus resultieren Befürchtungen das ich diesen Beruf vielleicht irgendwann nicht mehr machen kann. Hinzukommt das es sehr sehr speziell ist, etwas anderes kann ich nicht.

Warum ich Lehrer werden möchte:

- Ich mag es mit jungen Menschen zu arbeiten und Inhalte zu lehren. Das fiel mir in Workshops auf die ich an Hochschulen gab.
- Ich spreche Deutsch, Englisch und Französisch fließend (2 Jahre in Paris gearbeitet), würde 2 Sprachen lehren wollen
- Wichtigster Grund: Sicherheit. Auch wenn ich nicht mehr verbeamtet werde, ich denke ich könnte mit einem unbefr. Vertrag rechnen?
- Nicht mehr soviel Arbeit am Computer, etwas weniger Arbeit allgemein.

Man könnte meinen das ich den Mittelweg gehen könnte und mein Fach an Unis/Hochschulen weiter durch Workshops etc. lehren könnte: Leider habe ich nie studiert und somit werde ich in Deutschland niemals Professor o.ä. werden, egal in welchen Firmen ich schon war.

Da ich nur eine Fachhochschulreife besitze kann ich nur in Brandenburg studieren. Daa Geld habe ich in etwa um mich 5 Jahre zu finanzieren, bei einem bescheidenen Lebensstil. Was mich mehr interessieren würde ist eure Einschätzung, ob der Beruf das bietet was ich mir wünsche.

Lg